

Artenschutz und Klimaschutz zusammengedacht mit dem Hilfsprogramm für windenergiesensible Arten



Wie schützen wir?

Bei der Planung und Umsetzung der Artenschutzmaßnahmen arbeiten die zuständigen Stellen der Landesverwaltung, Verbände und externe Experten im Rahmen einer mehrgliedrigen Projektstruktur eng zusammen. Ein wichtiges Bestreben ist dabei, dass sowohl im Staatswald, als auch im Körperschafts- und Privatwald (KuPW) – dort auf freiwilliger Basis mittels Vertragsnaturschutz – artspezifische Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Die Maßnahmen des Programms lassen sich insgesamt in vier Säulen untergliedern, die in Abbildung 1 dargestellt werden.

Nachdem zu Beginn des Projekts zunächst Maßnahmen zur Verbesserung des Kenntnisstandes und zum Schutz der Reproduktionsstätten im Fokus standen (siehe Tabelle 1), sollen in den nächsten Jahren auch verstärkt Maßnahmen zur artspezifischen Lebensraumverbesserung erarbeitet und realisiert werden.

Tabelle 1: Schutzmaßnahmen nach Arten, die 2021 und 2022 im Rahmen des Hilfsprogramms umgesetzt wurden oder deren Umsetzung aktuell noch läuft.

Art	Maßnahmen 2021 / 2022
Großer u. Kleiner Abendsegler	Quartiersabgrenzungen für 10 Kolonien und Einrichtung von nutzungsfreien Schutzzonen im Staatswald
Mopsfledermaus	Besondere Vorsicht bei der Entnahme von Kalamitätsholz im Umfeld bekannter Quartiere im Staatswald
Bechsteinfledermaus	Erarbeitung von Habitataignungskarten und Identifizierung von Populationszentren
Schwarzstorch	Anbringung von Horstschutzmanschetten, Einrichtung von 35 nutzungsfreien Horstschutzzonen im Staats-, Körperschafts- und Privatwald, Erstellung von Gebietsstammbüchern, erste lebensraumverbessernde Maßnahmen
Rotmilan	Datenkonsolidierung, Einrichtung von nutzungsfreien Horstschutzzonen im Staatswald
Wespenbussard	Artenhilfskonzept Wespenbussard

Die vier Säulen des Hilfsprogramms



Abbildung 1: Im Zuge des Hilfsprogramms werden verschiedene Artenschutzmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Diese können insgesamt in vier Kategorien unterteilt und als Säulen des Projekts verstanden werden.